

ELTERNVEREIN AM BUNDESGYMNASIUM Wien XIII

PROTOKOLL der Hauptversammlung des Elternvereins vom 28. September 2017

ZVR-Zahl 144116360

Fichtnergasse 15, 1130 Wien, www.fichtnergasse.at/elternverein

Donnerstag, 28. September 2017, 18:30 Uhr – 20:00 Uhr, Festsaal

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung der Elternvertreterinnen und Elternvertreter der 1. Klassen
2. Bericht der Direktorin
3. Bericht der Obfrau
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Wahl des neuen Vorstandes, der neuen Rechnungsprüfer und der Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses gemäß Aushang im Schulgebäude und Veröffentlichung auf der Home-Page des Elternvereins (www.fichtnergasse.at/elternverein)
7. Ausblick auf die Elternvereinsarbeit im Schuljahr 2017/18
8. Festsetzung des Mitgliedbeitrages
9. Anträge
10. Allfälliges

Anwesenheit: Eltern und Elternvertreter/-innen gemäß Anwesenheitsliste (37 Personen)

1. Begrüßung (Maria Erath)

Die Obfrau Maria Erath begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Elternvertreter/-innen der 1. Klassen. Sie weist, darauf hin, dass heute ein neuer Vorstand gewählt wird und sie sich als Obfrau verabschieden wird (ihre Kinder haben vergangenes Schuljahr maturiert).

2. Bericht der Direktorin

2.1. Schulanfang

Der Schulanfang war heuer sehr heftig. Es mussten 27 Klassen untergebracht werden. In der Schule gibt es wieder eine fünfte erste Klasse. Da die Anzahl der Klassenzimmer nicht mehr ausreichen, werden die zwei großen Klassenräume der Schule immer von je zwei Klassen belegt (5A/7B, 5C/6C).

Während des Sommers wurde das Lehrerzimmer modernisiert und das WLAN aufgerüstet. Durch die Bauarbeiten kam es zum Ausfall der Pausenglocke, der Lautsprecher und dann auch noch des Telefons. Die Ausfälle wurden bereits alle behoben.

2.2. Neue Oberstufe (NOST)

Ursprünglich sollte die NOST heuer für alle AHS eingeführt werden. Aufgrund von einigen Schwierigkeiten ist die flächendeckende Ausrollung erst im übernächsten Schuljahr verpflichtend. Die Fichtnergasse wird im Schuljahr 2018/19 die NOST einführen. Dann gibt es im Halbjahr bereits ein Semesterzeugnis. Eine 5 im Zeugnis muss vom Schüler/von der Schülerin ausgebessert werden. Dafür sind 2 Semester Zeit und dreimal darf zu der Prüfung angetreten werden. Wenn dann die Note noch nicht ausgebessert ist, gibt es die Möglichkeit, in Form einer „vorgezogenen Wiederholungsprüfung“ vor der Matura die Note zu verbessern. Wenn diese Prüfung nicht positiv abgelegt wird, kann der/die Schüler/-in nicht maturieren. Insgesamt können so drei Prüfungen bis zur Matura mitgenommen werden.

2.3. Sprachreisen

Aufgrund der NOST wurden die Sprachreisen umstrukturiert. Aus Zeitgründen kann dann keine Sprachreise mehr in der Maturaklasse erfolgen.

Dafür gibt es in der 6. Klasse eine einwöchige Sprach- und Kulturreise (Frankreich, Italien, Griechenland). Alle Reisen finden zur selben Zeit statt. Die Kinder können wählen, wohin sie fahren wollen. Bei allen Sprachreisen müssen 70% von der Gesamtschülerzahl der 6. Klassen mitfahren, sonst kommen die Reisen nicht zustande.

Übergangslösung für die heurigen 7. Klassen: Die Schüler/-innen haben in der Maturaklasse nochmals die Möglichkeit nach Frankreich zu fahren.

2.4. 120 Jahre Fichtnergasse

Am 10.10.2017 findet dazu eine Feier statt. Alle Eltern wurden über den Ablauf der Feierlichkeiten mittels eines Schreibens informiert:

- 9:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst für alle in der Pfarrkirche Lainz
- 10:00 Uhr Festakt für geladene Gäste
- 14:00 bis 18:00 Uhr: Unterricht für alle Kinder

- Ab 14:00 Uhr Ausstellungen, Projekte etc. für alle
- Ab 16:30 Uhr Hügelparklauf der Eltern (120 Runden sollten geschafft werden)
- Am Schluss wird jede Klasse einen Luftballon mit der Aufschrift 120 Jahre steigen lassen.

Beim Festakt wird eine Kamera mitlaufen, damit sich die Schüler/-innen und natürlich auch interessierte Eltern später interessante Ausschnitte anschauen können.

Danke an alle, die mitarbeiten und unterstützen – Schulklima ist wichtig, dass dieses stimmt.

3. Bericht der Obfrau (Maria Erath)

- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- Erwähnenswerte Investition im Schuljahr 2016/17: Der EV hat zur 120 Jahresfeier einmalig der Schule 7.000 € zur Verfügung gestellt. Das Geld wurde für Verbesserungen im EDV-Bereich aufgewendet (Ausstattung von Klassen und BE-Saal mit Beamer).
- Elternvereinsbeitrag: Es ist die Bitte gekommen, für bestimmte definierte Personengruppen wie Alleinerziehende, den Beitrag zu halbieren. Das macht aber keinen Sinn. Wenn sich jemand den Beitrag nicht leisten kann, kann dieser um Erlass des Mitgliedsbeitrages ansuchen. Das Formular dafür findet man auf unserer Homepage.
- Ich möchte nochmals erwähnen, dass die Arbeit im Elternverein für mich eine sehr schöne Zeit war und möchte allen Eltern weitergeben, dass ich eine Mitarbeit im Elternverein nur bewerben kann.

4. Bericht des Kassiers (Thomas Fixl)

Ergebnisse des abgelaufenen Schuljahres

Einnahmen (Aufzählung nach Höhe absteigend):

- Mitgliedsbeiträge: Diese machen mehr als die Hälfte der Einnahmen aus.
- Jahresbericht: Über den Verkauf des Jahresberichts ist vergangenes Schuljahr etwas weniger als in den Vorjahren eingenommen worden, das wird jedoch durch die Umstellung bedingt gewesen sein. Den Einnahmen stehen hohe Ausgaben für die Druckerei und für das Layout gegenüber.

- Spinde: Der EV hat auf eigene Kosten Spinde angeschafft und im Schulhaus anbringen lassen. Die Einnahmen dienten ursprünglich für die Zurückzahlung vom Kauf, jetzt für Reparaturen etc.
- Sonstiges (minimal): Zinserträge, Kopierer, Rückzahlungen von Unterstützungen

Ausgaben (Aufzählung nach Höhe absteigend):

- Jahresbericht
- Sponsoring des EDV-Equipment: Dieses Sponsoring war wie bereits erwähnt eine einmalige Ausgabe und fällt nächstes Jahr weg.
- Unterstützungen: Zuwendungen an Familien z.B. für Unterstützungen von Sprachreisen oder der Teilnahme an Schikursen. Die großen Sprachreisen sind teuer, daher wurden die Zuwendungen gedeckelt. Diese Zuwendungen werden aus dem autonomen Sonderbudget geleistet. Das Budget wird bei der Hauptversammlung abgestimmt, damit im Laufe des Schuljahrs ein kleiner Personenkreis die Unterstützungen abhandeln kann. Die Unterstützungen werden diskret abgehandelt nicht im großen Rahmen besprochen.
- Diverses: Kosten für Kopierer, laufende Kosten vom Konto, Unterstützung von Lehrerinitiativen
- Autonomes Sonderbudget: Damit erfolgt die Unterstützung sozial schwächer gestellter Kinder. Das Budget muss bei der Hauptversammlung abgestimmt werden, damit im Laufe des Schuljahrs ein kleiner Personenkreis die Unterstützungen abhandeln kann. Die Unterstützungen werden diskret abgehandelt nicht im großen Rahmen besprochen.
- Tutoren: In der Schule gibt es folgendes Tutorensystem: Kinder der Oberstufe geben jüngeren Kinder Nachhilfe. Prof. Seltenreich übernimmt die Organisation und versucht, die passenden Tutoren zu den Kindern zu vermitteln. Eine günstige Nachhilfemöglichkeit! Die Tutorentätigkeit wird sehr gerne angenommen.
- Unfallversicherung: Der EV schließt eine kostengünstige Unfallversicherung für alle SchülerInnen ab. Die finanzielle Lage ermöglicht es, dass wir auch die Kinder unfallversichern, deren Eltern nicht Mitglieder im EV sind. Die Unfallversicherung gilt auch für den Schulweg, in den Schulferien bis Ende der 8. Klasse (inkl. Maturareise und bis Ende der Sommerferien). Das ist aber nur möglich bei einer großen Mitgliederanzahl. Die Schülerversicherung gilt über die ganze Welt, während der Ferien, Maturareise, bei Praktika etc..

- Sport: Wir finanzieren pro Schikurs einen zusätzlichen Schilehrer, damit die Gruppengrößen klein gehalten werden.

Rechnungsjahr 2016/2017 mit 31.8.2017 im Überblick

Einnahmen gesamt: 25.500 €

Ausgaben gesamt: 27.315 €

Kontostand (Girokonto) 15.700 €

Educard Geld 10.000 € (ist nur ein Depot, Geld wird für die Schule verwaltet)

5. Bericht der Rechnungsprüferin (Elisabeth Spohn)

Auch Herr Heimerl hat unabhängig von ihr die Korrektheit des vom Kassier berichteten Finanzstatus und ebenso die rechtmäßige und mit den Vereinsstatuten übereinstimmende Abwicklung aller Geschäfte geprüft. Alles wurde für richtig befunden. Spohn stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wurde mit drei Enthaltungen angenommen.

6. Wahl des neuen Vorstandes (Erath)

Wahl des neuen Vorstandes, der neuen Rechnungsprüfer und der Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses gemäß Aushang im Schulgebäude und Veröffentlichung auf der Home-Page des Elternvereins (www.fichtnergasse.at/elternverein):

Der Wahlvorschlag hängt seit drei Wochen im Schulgebäude aus. Ich habe vor Ende letzten Schuljahres einen Ausruf über E-Mail an alle EV geschickt und neue Mitarbeiter/-innen gesucht. Es haben sich zwei Personen gemeldet, die nun neu im Vorstand vertreten sind.

Wahlvorschlag für die Wahl der Vorstandsmitglieder für das Schuljahr 2017/18

Obmann: Philipp Loske

Schriftführerin: Christina Riedl

Kassier: Thomas Fixl

Stellvertretende Obfrau: Monika Matal

Stellvertretender Schriftführer: Marcus Dekan

Kassier Stellvertreterin: Tamara Exl

Wahlvorschlag für die Wahl der Rechnungsprüfer für das Schuljahr 2017/18

Rechnungsprüfer: Christoph Heimerl

Rechnungsprüferin: Elisabeth Spohn

Wahlvorschlag für die Wahl der Elternvertreter/-innen im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) für das Schuljahr 2017/18

SGA-Mitglieder:

SGA-Stellvertreter/-innen:

Philipp Loske

Monika Matal

Marcus Decan

Christina Riedl

Thomas Fixl

Tamara Exl

Erklärung zum SGA: Im SGA sind 3 Lehrer, 3 Eltern, 3 Schülervertreter. Hier wird u.a. über mehrtägige Schulveranstaltungen, die Schulverordnung abgestimmt. Die Direktorin ist anwesend und leitet die Sitzung. Sie hat aber keine Stimme.

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

7. Neu gewählter Obmann stellt sich vor (Philipp Loske)

- Im Namen des neuen Vorstandes danke ich allen Anwesenden für das Vertrauen. Wir versuchen, Eure Interessen so gut als möglich zu vertreten und haben ein offenes Ohr für alle.
- Wie bereits erwähnt ist die Unterstützung des EV von Schüler/-innen an die Mitgliedschaft gebunden. Eine hohe Mitgliedschaft aller Eltern ist uns nicht nur wegen der Einnahmen wichtig, sondern auch für die Legitimation des Elternvereins. Daher ersuche ich Euch in den Klassen die Eltern zu gewinnen, Mitglieder im Elternverein zu werden. Die Eltern werden über Informationszettel über die Mitgliedschaft informiert. Wir melden Euch dann, welche Eltern nicht eingezahlt haben und ersuchen Euch, diese Eltern nochmals zu erinnern. Aber die Mitgliedschaft ist natürlich nicht Pflicht.
- Die Modernisierung der Schule im EDV-Bereich liegt mir sehr am Herzen. Der EV hat viel Geld in die Ausrüstung (IT) gesteckt. Wir müssen auch weiterhin beobachten, ob in diesem Bereich Verbesserungen stattfinden. Ich weise darauf hin, dass alle Schüler/-innen ein Office 365 inkl. einer Email-Adresse kostenlos bekommen. Bei der nächsten Ausschusssitzung wird Prof. Wiesinger, der für die EDV-Ausrüstung an der Schule verantwortlich ist, kommen und Rede und Antwort stehen.

8. Allfälliges

- Anfrage: Bei uns gibt es Klassen mit 27 Kindern, in der Wenzgasse haben die Klassen z.t. 22 Kinder. Könnte man da nicht eine bessere Aufteilung erwirken?
Loske erklärt, dass er u.a. auch diesbezüglich Gespräche mit dem Stadtschulrat und der Direktorin führen wird.
- Ersuchen: In einigen Klassen sind die Schulbücher noch immer nicht da. Es wird ersucht, mit Frau Direktor diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.
- Anmerkung: Der Verein der Althietzinger unterstützt unsere Schule sowie die Wenzgasse immer wieder finanziell. Der Ball der 8. Klassen wird von den Althietzinger organisiert, das dort lukrierte Geld wird direkt den Schulen (ca. 800 €) gegeben.

9. Übersicht der Abstimmungsergebnisse:

No.	Antrag auf	Betrag in €	Abstimmung	Referenz
1	Entlastung des Vorstandes		Angenommen 3 Enthaltungen	EB-280917-01
2	Wahl des neuen Vorstandes, der Mitglieder des SGA und der Rechnungsprüfer		Einstimmig angenommen	EB-280917-02
3	Beibehaltung des Elternvereinsbeitrags mit 35€		Einstimmig angenommen	EB-280917-03
4	autonomes Budget für den Vorstand	6.000	Einstimmig angenommen	EB-280917-04
5	Budget für laufende Kosten	1.800	Einstimmig angenommen	EB-280917-05

Erklärungen:

Autonomes Budget wird für individuelle Unterstützungen sozial schwächer gestellter Kinder verwendet. Die Fälle werden aber nur in einem kleinen Kreis abgestimmt, daher erfolgt die Abstimmung darüber zu Beginn des Schuljahrs.

Laufende Kosten: Darunter werden Kontoführung, Geschenke, Willkommensgeschenk für Erstklassler dazugezählt.

Schülerkopierer: Dieser ist eine große Negativrechnung für den EV, da er zu wenig genutzt wird. Der Vertrag für den Kopierer läuft aus. Eine Verlängerung ist nicht geplant. Das Thema wird aber noch im Ausschuss diskutiert werden.

Elternverein am BG Wien XIII, Fichtnergasse 15, ZVR Zahl 144116360

Gefertigt

Christina Riedl